



Veranstaltung QUIMS Fokus B: Sprachförderung im Kindergarten»

Ein wichtiger Motor der Sprachentwicklung: Gemeinsam Gedankenfäden spinnen Situative Sprachförderung und das Freispielangebot «Gesprächstisch»

Claudia Neugebauer (Pädagogische Hochschule Zürich)
Claudia Hefti (Pädagogische Hochschule Thurgau)

in Zusammenarbeit mit

- Pia Nyfenegger & Eliane Studer, Kindergarten Primarschule Affoltern a.A.
- Ursula Flammer, Kindergarten Schule Binzholz, Wald
- Vreni Kleiner, Kindergarten Schule Sihlfeld, Zürich

Mittwoch, 1. November 2017, 13.45 – 17.00 Uhr
Campus PH Zürich, Lagerstrasse 2, Zürich (direkt beim HB), Raum LAB-H012

Anmeldung bis 25. Oktober 2017:

Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Der Eintritt ist frei.

Im Kindergarten werden in ganz unterschiedlichen Situationen viele Gespräche geführt. Wenn die Lehrpersonen die Kinder bewusst beim Spinnen längerer Gedankenfäden unterstützen, fördern sie ihre sprachlichen und literalen Fähigkeiten.

In verschiedenen QUIMS-Schulen haben sich die Lehrpersonen des Kindergartens im Rahmen der aktuellen QUIMS-Schwerpunkte damit befasst, wie das gemeinsame Spinnen von Gedankenfäden im Kindergartenalltag gelingen kann. An der Veranstaltung werden dazu zwei Zugänge vorgestellt:

- Zum einen geht es um ungeplante, d.h. sich spontan ergebende Gespräche im Sinne der situativen Sprachförderung. Ausgehend von Filmbeispielen aus verschiedenen Kindergärten wird zuerst gezeigt, was die Qualität solcher Gespräche ausmacht. Anschliessend

geht es um die Frage, wie im Kindergarten-Team einer Schule gemeinsam am Thema der situativen Sprachförderung gearbeitet werden kann.

- Als weiterer Zugang zum Spinnen gemeinsamer Gedankenfäden wird das Freispielangebot «Gesprächstisch» vorgestellt. Mit diesem Angebot bekommen Kinder Gelegenheit, Erfahrungen mit längeren Gesprächen in kleinen Gruppen zu sammeln. Filmbeispiele zeigen, wie dieses Freispielangebot geleitet durch eine Lehrperson oder in einer Kindergruppe ohne erwachsene Person organisiert werden kann.

Ablauf: Nach einem kurzen Vortrag folgen Präsentationen mit Einblicken in verschiedene Kindergärten. Anschliessend haben die Teilnehmenden Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Fragen mit den oben aufgeführten Fach- und Praxispersonen zu besprechen.